



## Der Fotograf

Bereits im Alter von 13 Jahren erwarb Matthias Hoch seine erste Spiegelreflexkamera. Seit seinem 15. Lebensjahr verbindet er die Fotografie mit seiner Leidenschaft fürs Reisen. 1996 trat er der Lichtwerkstatt Bamberg e.V. bei. 2004 gelang es ihm, sein Hobby zum Beruf zu machen. Seitdem arbeitet er für die Mediengruppe Oberfranken als Pressefotograf.

Nachdem Matthias Hoch lange Zeit Europa und Nordafrika bereiste, wandte er sich 1999 Asien zu. Hier besuchte er neben Kambodscha, Nepal und Thailand vor allem Vietnam, Indien und Laos. Ihn faszinieren die Offenheit, Gastfreundschaft und tiefe Spiritualität der Menschen. Bei Antritt seiner Reisen hat er nichts weiter dabei als seinen Rucksack, Flugtickets, die Fotoausrüstung und das Visum. Vor Ort plant er seine Routen abseits ausgetretener Touristenpfade und bewegt sich vor allem mit öffentlichen Verkehrsmitteln. So geht er auf Tuchfühlung mit den Menschen Asiens und ihrem kulturellen Erbe.

Seit seinem beruflichen Wechsel 2004 zum Pressefotografen fertigt Matthias Hoch alle Aufnahmen digital und in Farbe. Am PC werden die Fotografien anschließend in Schwarzweißbilder umgewandelt. Er bevorzugt die Schwarzweißfotografie auch im heutigen digitalen Zeitalter, da sie das Objekt auf das Wesentliche reduziere.

Eine Ausstellung der Museen der Stadt Bamberg mit dem Fotografen Matthias Hoch

## 17.4. bis 7.11.2010 Historisches Museum Bamberg

Historisches Museum Bamberg  
Alte Hofhaltung  
Domplatz 7  
96049 Bamberg

Tel. + 0951/87-1142 (Verwaltung)  
Fax + 0951/87-1464  
Mail [museum@stadt.bamberg.de](mailto:museum@stadt.bamberg.de)  
Info [www.bamberg.de/museum](http://www.bamberg.de/museum)



Öffnungszeiten:  
Di - So, 9-17 Uhr

Eintritt  
3,50 € | erm. 2,50 € | Schüler 1 €

Alle Bilder © Matthias Hoch



# Spuren der Weisheit

Welterbestätten in Kambodscha, Nepal und Thailand

Fotografien von Matthias Hoch

## 17.4. bis 7.11.2010 Historisches Museum Bamberg



MUSEEN DER STADT BAMBERG



## Die Ausstellung

Seit über zehn Jahren folgt der Bamberger Fotograf Matthias Hoch regelmäßig den Spuren asiatischer Weisheit und hält sie mit der Kamera fest. Er findet sie in der Architektur Jahrtausende alter Tempelanlagen, in der den Alltag durchdringenden Spiritualität der asiatischen Religionen und in den Gesichtern der Menschen.

Für die Ausstellung wurden 50 großformatige Schwarzweißfotografien ausgewählt, die Weltbestätten in Kambodscha, Nepal und Thailand abbilden. Die Bildauswahl reduziert das Welterbe nicht auf seine architektonischen Besonderheiten, sondern zeigt auch Porträts der dort lebenden Menschen, ihren religiösen Alltag und ihre Lebensumstände.

## Die Fotografien

Die Fotografien aus Kambodscha spiegeln einerseits die überwältigende Größe und Leere der Ruinen von Angkor Wat, die die Geschichtsträchtigkeit der Khmer-Kultur belegen und zeigen andererseits eine Novizenweihe junger Mönche, die damit beginnen, die alten Tempelanlagen wieder neu zu besiedeln. Aus Thailand schildert der Fotograf die Schönheit der vom Urwald verschlungenen Tempel und die allmorgendliche Nahrungsspende der Gläubigen an buddhistische Mönche. Bilder aus Nepal zeigen hoch über Kathmandu aufragende, majestätische Tempelanlagen des Buddhismus und Hinduismus und geben an anderer Stelle Einblick in die Spiritualität der Pilger.

Die Schwarzweißfotografien entfalten durch ihre Schlichtheit eine besondere Eindringlichkeit.

## Die Intention

2006 entstand in einem Gespräch zwischen Matthias Hoch und der Direktorin der Bamberger Museen, Dr. Regina Hanemann, die Idee, den Bamberger Bürgern die Welterbestätten Asiens über Fotografien näher zu bringen. Auch die Bamberger leben in einer lebendigen Welterbestadt und die Thematik der Ausstellung hat somit einen Bezug zu ihrem alltäglichen Erleben. Dennoch geben die Fotografien einen Einblick in eine völlig andere Kultur und zeigen kulturelle Gegensätze auf. Auch für Interessierte außerhalb Bamberg hält der Besuch von Stadt und Ausstellung einen anregenden Kontrast bereit.

